

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gespaltene Spalten-Zeile oder deren
Raum 2 Pf. Kleinere die 4 gespaltene
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 129. Bezugspreis
vierteljährlich 6.— Mt.

Sonnabend, den 30. Oktober 1920.

Inserate: 6 Spalte, Zeile 50 Pf.
Beilage: 3 Spalte, Zeile 1,50 Pf. 31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Kartoffel-Händler

Wir machen darauf aufmerksam, daß diejenigen, welche im Wirtschaftsjahre mehr als 50 Zentner Kartoffeln von Erzeugern kaufen nach der Verordnung des Staatskommissars für Volks-Ernährung vom 19. 10. 20, einer besonderen Erlaubnis des Herrn Oberpräsidenten bedürfen.

Zunberhandeln werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Arendsee, den 27. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Gaalfeld

Jucker für November.

Von der Provinzial-Juckerstelle ist die auf die Novemberjuckermarkte zu verarbeitende Juckermenge auf 750 Gramm festgelegt worden. Nur mit dem Kreisamtsschutzstempel versehenen Juckermarken dürfen beliefert werden.

Die Kleinhandelspreise sind vom 1. November ab, wie folgt, festgelegt: 1. gemahlener Mehlis 3,80 Mark. 2. gemahlene Raffinade 3,83 Mark. 3. Wirtelzucker 3,90 Mark. 4. Brode 4.— Mark. 5. Kandis 4,50 Mark per Pfund.

Der Magistrat.

Kinder von 9 Monaten. Die 2 Jahre alten die 2 Jahre über 70 Jahre, erhalten in diesem Monat 250 Gr. Gries oder Hafeflofen.

Säuglinge bis zu 9 Monaten erhalten nach wie vor 500 Gr.

Selbstverlorger haben keinen Anspruch. Der Preis für Gries beträgt 1,10 Mark und für Hafeflofen 1,40 Mark das Pfund.

Milchkarten-Ausgabe

Sonnabend, den 30. Oktober 1920, vormittags 9—12 Uhr.

Jückermarken-Ausgabe

Montag, den 1. November 1920 von 9—1 Uhr. Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Räumung sämtlicher Abzugsgräben auf der hiesigen Feldmark bei Vermeidung einer Strafe bis zu 9 Mark, bis spätestens 15. November ds. Jrs. vollständig und gründlich von den Abzweigen ausgeführt werden muß. Erdauswurf, Baumwurzeln, hineingewachsene Hecken und Sträucher sind bei der Räumung von dem Gräbenrande zu entfernen.

Arendsee, den 28. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Gaalfeld.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 29. Oktober 1920.

Stadtverordnetenversammlung am 27. Oktober. Anwesend vom Magistrat die Herren Bürgermeister Gaalfeld, Beigeordneter Albrecht, Ratmänner Benede und Blüthgen, von den Stadtverordneten die Herren Goyer, König, Störck, Alf. Beck, Fendt, Barth, Althoff, Berman, Struve. Verhandelt wurde folgendes: 1. Kenntnis genommen wurde von den Kohlererwerbsprotokollen. 2. Dem Verkauf einer Ackerparzelle (Heberfeld) von dem zum Eisenbahnbau angekauften Terrain) an den Abbever Jagemann wurde zugestimmt. 3. Dem Antrage auf Bewilligung einer jährlichen Beihilfe für die Kleinfinder- und Krankenpflege von 2000 Mark wurde ebenfalls zugestimmt. Einstweilen sollen von den Sparkassenüberprüfungen aus den Jahren 1918 und 1919 je 1000 Mark und vom 1. April 1921 ab aus Kämmereimitteln jährlich 2000 Mark geteilt werden, da vorläufig keine Sparkassenüberprüfungen mehr erwartet werden können. 5. Von einem Schreiben des Steinwegmeisters O. Pöbber wegen Ausführung des Pflasters in der Bahnhofstraße wurde Kenntnis genommen. 6. Von einem Schreiben des Oberlandesgerichts Naumburg betr. Mietpreis für das Amtsgericht wurde Kenntnis genommen. Die mitgelandete Rechnung betr. den Mietwert wurde nicht anerkannt. Der Magistrat wurde beauftragt, erneut eine Lösung der Frage in einem für die Stadt günstigen Sinne zu versuchen. — Von einem Schreiben der Kreisbauernschaft über Lieferung von Kartoffeln wurde Kenntnis genommen.

für 20 Mark pro Zentner wird nur ein geringes Quantum zur Verfügung gestellt, während andere 25 Mark pro Zentner kosten. Dazu kommen noch die nicht unerheblichen Fracht resp. Frachtkosten, da die Kartoffeln teils aus weitab gelegenen Dörfern des Kreises kommen. — Die Anlage der elektrischen Leitung bedingt die Wegnahme der großen Kastanie auf der Hamort. Die Stadtverordneten-Versammlung billigt die Wegnahme.

Hohe Auszeichnung. Das Eisene Kreuz 1. Klasse ist dem Zeugfeldwebel Paul Kamp, z. St. Leipzig, nachträglich verliehen worden.

Reformationsfest. Die evangelische Kirche feiert am 31. Oktober das Fest der Reformation zur Erinnerung an das Anhängen der 95 Thesen durch Luther an die Schloßkirche zu Wittenberg. Mit Ausnahme des Jahres 1917, in dem der 400jährige Jubiläumstag des Reformationsfestes besonders ausgesprochen gefeiert wurde, pflegt die evangelische Kirche das Reformationsfest im allgemeinen nur durch eine einfache kirchliche Würdigung in der Predigt zu begehen. Und wir halten, offen gesagt, das für besser und richtiger als eine allzu laute und aufdringliche Betonung der Bedeutung dieses Tages. Denn geküßter ist unser Volk ohnehin genug, und es erseht aus diesem Grunde durchaus kaum, nicht auch noch die konfessionelle Spaltung durch gegenseitige Indulgenz und Betonung des Zusammengehörens zu erweitern. Reformation heißt Glaubensfreiheit, und von diesem Standpunkte aus hat man naturgemäß auch den Glauben des Gegners zu achten.

In den Stadt- und Landgemeinden beginnen nun wieder um 10 oder um 8 Uhr. Das Reformationsfest fällt dies Mal auf den Sonntag. Bei der Lage der evangelischen Kirche, die sich von allen Seiten von Feinden umringt weiß, verdient es die Beachtung aller, die die Kirche wollen und in Luther den Mann erblicken, der uns noch heute einen guten Weg zu zeigen vermag.

Fußballsport. (Jugend-Beispielspiel). Am kommenden Sonntag wird auf dem Spielplatz des Sport-Clubs 1920 (an der Ziegelbrenner-Gaalfeld) ein sehr interessantes Fußball-Beispielspiel ausgetragen, und zwar treffen sich 1. Jugend-Mannschaft, F.-C. Teutonia Oberburg, gegen 1. Jugend-Mannschaft, S.-C. 1920 Arendsee. Das Spiel verpricht sehr interessant zu werden; da sich die beiden Mannschaften bereits in Oberburg gegenüberstanden (4:0 für Oberburg) wird Arendsee alles aufbieten, die gefohle Niederlage wieder auszuweichen, was wohl schwerlich gelingen wird.

Vetr. Lohnabzug. Das Finanzamt teilt uns mit: In den letzter hängigen Fällen, wo von den Kostanstalten die Steuermarken für den Lohnabzug nicht zu erlangen sind und infolgedessen die Arbeitgeber den arbeitenden Arbeitnehmern bei ihrem Ausschneiden die Steuererkläre nicht mit den ordnungsmäßig entwerteten Steuermarken übergeben können, soll ausnahmsweise bis auf weiteres gestattet sein, daß die Arbeitgeber den vom Lohn einbehaltenen Betrag in bar an die zuständige Finanzkasse unter Angabe des Wohnsitzes des Arbeitnehmers abzuführen. Auf Verlangen hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine Bescheinigung über die erfolgte Ausführung auszustellen. Bezüglich des Lohnabzugs der mitarbeitenden Ehefrau heißt nunmehr enggiltig fest, daß sie nicht bloß beim Lohne des Ehemannes mit dem entsprechenden abzugsfreien Teil berücksichtigt werden, sondern auch außerdem selbst bezüglich ihres eigenen Lohnes die Rechte eines selbständigen Arbeitnehmers haben, also daß auch ihnen der abzugsfreie Teil in voller Höhe zutritt.

Gegen die Verabschiedung der Polizeifeinde und die Einführung der Lichtsperrre protestierte eine Versammlung, die die Arbeitsgemeinschaft der Gastwirte-Organisationen von Magdeburg und Umgebung einberufen hatte. Diese Protestversammlung wirkte sich auch nach außen hin aus; von 3 Uhr ab waren in Magdeburg sämtliche Lokale geschlossen. Es wurde von den verabschiedeten Rednern, auch von den Arbeitnehmern, zum Ausdruck gebracht, daß die Kohlererparnis durch die Einschränkung des Lichtverbrauchs noch nicht 1 Prozent ausmache. Auch die Luftbarkeitssteuer wurde kritisiert, sie sei bezu angetan, das Gaswirts-gewerbe zu erschaffen und auch andere Berufe zu schädigen. — In anderen Städten wurde es ebenfalls Proteste in dieser Angelegenheit hageln.

Zerichow, 26. Oktober. Von einem Einbruch ist die Domäne heimgesucht worden. Nach Ausschneiden

einer Fensterscheibe ist der Dieb eingestiegen. Er entwendete 800 Mark in bar, 1 braunen Anzug, 1 schwarze Hose, 1 Paar Schuhschuhe, 1 Paar Stiefel. Der Täter wird als ein etwa 45jähriger Mann beschrieben, der einen Rasenfang und vorher angegeben hatte, er wolle Erbsen kaufen.

Lüchow. Am Sonntag wurde eine Abordnung der Pächtervereinigung des Kreises Lüchow im Oberpräsidium zu Hannover vorstellig, um Verhältnisse über die Vergebung der Aufteilung der Domäne Königshorst zu Siedlungs-zwecken zu führen. Wie wir hören, wurde den betreffenden Abgeordneten der Befcheid, daß nach Erledigung der diesbezüglichen Angelegenheiten wohl schon im nächsten Frühjahr, wenn auch noch nicht mit einer Aufstellung, so doch mit Abgabe von Ländereien und Wiesen zu rechnen sei.

Weiterbericht.

Am Sonnabend: Nebblig, stellenweise etwas aufhellendes, vormittag trockenes, etwas kälteres Wetter.

Am Sonntag: Neblig, trübe, ein wenig kälter, teilweise leichte Niederschläge.

Am Montag: Teils heiter, teils neblig, nachts und früh etwas kälter, mittags ziemlich mild.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 31. Oktober, 10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche. St. Venenmahl, 10 Uhr Vorbereitung. Superintendent Ehrte.

2 Uhr in der Johannis-Kirche. Pastor Mertens.

8 Uhr in St. Marien. Pastor Mertens.

Vollekte für die Gottesdienst-Verwaltung.

Donnerstag, den 4. November, abends 8 Uhr, im Jugendheim Bibelstunde.

Am Mittwoch: Pastor Mertens.



Empfehle mein großes Lager der verschiedensten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte

in allen gangbaren Größen, als Motore, Göpel, Dresch- und Häckelmaschinen, Krebelsägen, Kornreinigungswerke zu Ein- und Dreihandlagen, Kornreinigungsmaschinen, Fruchtseln, Dreierre-Windrofen, Kartoffelroder- u. Kartoffelortiermaschinen, Kartoffelquetschen, Kartoffeldämpfer, Rübenheber, Rübenschneder, Frucht- und Fruchtpressen, Drillmaschinen, Sauchepumpen, Sauchefässer, alle Sorten Pflüge u. Eggen, Düngerstreuer etc.

Ferner empfehle ich meine der Neuzeit eingerichtete Reparatur-Werkstatt zum Reparieren u. Umändern aller Maschinen, Geräte und Anlagen und bringe mein großes Lager in Erfah- und Meisterarbeiten in Erinnerung.

Hd. Höft

Maschinenfabrik Arendsee i. Alt. Fernsprecher Nr. 8.

1 Eüstalb

hat zu verkaufen.
Wilhelm Diers
 Rathleben.

la. Standuhr

verkauft billig
Curt Paebold.
 Uhren- und Goldwaren-Geschäft.
 Breitestraße 51.

Eine sehr gut erhaltene
 komplette
Schützen-Uniform
 ist zu verkaufen. Respektanten
 erfahren näheres in der Ge-
 schäftsstelle ds. Bl.

Achtung!
Alte Zeitungen
 und **Zeitschriften** kauft
 dauernd die Geschäftsstelle
 dieses Blattes.

Feinstes
Sahnenkäse
 (Camembert) a Stück 5,30 M.
 ist eingetroffen bei
Ernst Albrecht.

la. Delikatess-
Sauerkohl

la. saure Gurken
 la. Speisewiebel
 empfiehlt
H. Thielbeer.

Habe noch
Rot- und
Weißkohl

abzugeben.
Gustav Meyer.

Zuckerrüben

kauft
H. Th. Ollendorf.
 Bahnhöfstraße.

Frauen

keine Angst
 bei Ausbleiben und Störung
 der **no-Regel.** Nur meine
 natürlichen wirksamen Mittel
 bringen Ihnen allein Hilfe.
 Sie brauchen nicht
 zu verzagen, ich
 will Ihnen ja auch helfen
 fassen Sie auch noch einmal
 Mut und brauchen meine
 anerkannt guten Mittel, wel-
 che **Sieg** tragen. Fast jede
 Frau dankt mir von ganzem
 Herzen, auch Sie werden
 mir dankbar aller Sorgen
 entoben, und froh u. glück-
 lich
 in einigen
Erfolg
 Stunden,
 ohne Berufsstörung, Unschäd-
 lich, Geld zurück. Teilen Sie
 mir mit, wie lange Sie zu-
 klagen haben. Diskr. Vers.

Fr. Steger, Hamburg 6
 Altonaerstrasse 20a.

Ich über- **hunderte** frohe
 treibe nicht, **hunderte** Dank-
 sagungen bestätigen d. Erfolg.
 Frau F. schreibt: Ihre Mittel
 sind wirklich ein Segen für
 die Menschheit, Sie können
 Wunder tun und sind ein
 wahrer Helfer in der Not,
 nächst Gott danke ich Ihnen.

Rheuma, Gicht,
 Nerven-
 schmerzen. Kostlos teile
 ich gerne mit, wie tausende
 Patienten durch ein einfaches
 Mittel in kurzer Zeit Seilung
 fanden. **Kranke**
Caroline, Wiesbaden 5
107.

Raucher von Arendsee u. Umg.

Wir bringen uns hiermit erneut in empfehlende Erinnerung. Unser
 Geschäftsprinzip ist gut und billig aufzuwarten.
Machen Sie einen Versuch und überzeugen sich von der Güte unserer Waren.

Zigaretten von 15 Pfg. an. Zigarren von 50 Pfg. aufwärts.

O. Bibow u. Co. **Carl Berger**
 Arendsee Altm., Breitestr. 59

Erstklassig. tüchtig. Klavierstimmer
 suchen aus Berlin eingetroffen zum Stimmen sämtlicher
 Instrumente und gründlichen Reparaturen in sachgemäßer
 Ausführung. Komme auch über Land.
 Schriftliche Angebote unter „Klavierstimmer“ an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Arbeitshosen - Joppen
Anzüge - Westen - Mäntel

Strickweifen, Hemden, Strümpfe
 Handschuhe, Schawls, Ohrenschützer

Hüte u. Mützen
 empfiehlt in großer Auswahl

Chr. Böttchers Nachfolg.
 Inh. J. Spacet.

Schlachtpferde
 kauft jederzeit und zahlt die höch-
 sten Preise, bei Unfällen sofort zur
 Stelle.

Georg Soga, Köpflächter,
 Seehausen i. A., Grabenstr. 9. Telefon 245.

Beleuchtungshaus Hansa Hannover
 Inh.: **Ernst Christiansen**
 Dauernde Filiale Arendsee Altm., Breitestrasse Nr. 3
Elektr. Unternehmungen.

Abteilung A
Musterausstellung und Lager moderner la. Beleuchtungskörper
 der bedeutendsten Fabriken Deutschlands.
 Seidenlampen-Industrie im eigenen Atelier unter Berücksichtigung jeden
 Geschmacks. Reine Bronze-Kronen, Zug- und Tischlampen.
 Moderne Holz-Kronen, Tisch- und Ständer-Lampen.
 Elektr. Bügel, Heiz- und Kochapparate etc. etc.
 Taschenlampen, Hülsen, Birnen und la. Batterien.
 Alles la. Waren zu billigsten Preisen.

Abteilung B
Reparaturwerkstatt für Elektrotechnik
 erledigt fachmännisch; alle später vorkommenden Reparaturen prompt
 und billigst. In der Stadt und über Land.

Ernst Christiansen & Sohn **Hermann Giebe**
 Breitestrasse 3. Töbelmannstr. 2.

Achtung! **Achtung!**
Felle
Gäute, Pferdehaare
 kauft zu den höchsten Preisen.
W. Ohle, Rohproduktenhandlung
 Breitestraße 38.
 N. B. Auch nehme ich Lumpen, Knochen, altes
 Eisen in Zahlung.

Schützenhaus.
 Am Sonntag, den 31. Oktober,
 nachmittags von 4 Uhr ab
Unterhaltungs-Musik.
 Abends von 8 Uhr an
Familien-Kränzchen.
 Eintritt nur Karteninhaber und von
 ihnen eingeführte Gäste
Max Lux.

Berliner Hof.
 Zu dem am Mittwoch, den 3. Novbr.,
 stattfindenden
Elite-Streich-Konzert
 der Stadtkapelle laden die Unterzeichneten
 ergebenst ein.
 Anfang pünktlich 8 Uhr.
 Eintritt 2,30 Mark einschließlich Steuer.
 Nachdem **Elite-Ball.**
 Aug. Hings Ad. Kaniets

Central-Theater
Fernruf
Sonnabend, den 30. und
Sonntag, den 31. Oktober,
 pünktlich abends 8 Uhr:
I.
Die Herrin der Welt
 1. Teil: Die Freundin des gelben
 Mannes.
 Drama in 6 Akten.
II.
Die Jugend tobt.
 Lustspiel in 2 Akten
 mit **Gudrun Guldberg** als Fräulein ohne
 Schein und **Carl Alfström** als Carulus
 von Papstgepöhl.
 Vorverkauf in W. Storbachs Buchhandl.
Preise der Plätze, einschl. Kartensteuer,
 2,50, 3,- und 3,50 M.

Für die uns zu unserer Vermählung
 dargebrachten Aufmerksamkeit sagen wir
 hierdurch besten
besten Dank.
Adolf Höst u. Frau
 Gertrud, geb. Hings.

